

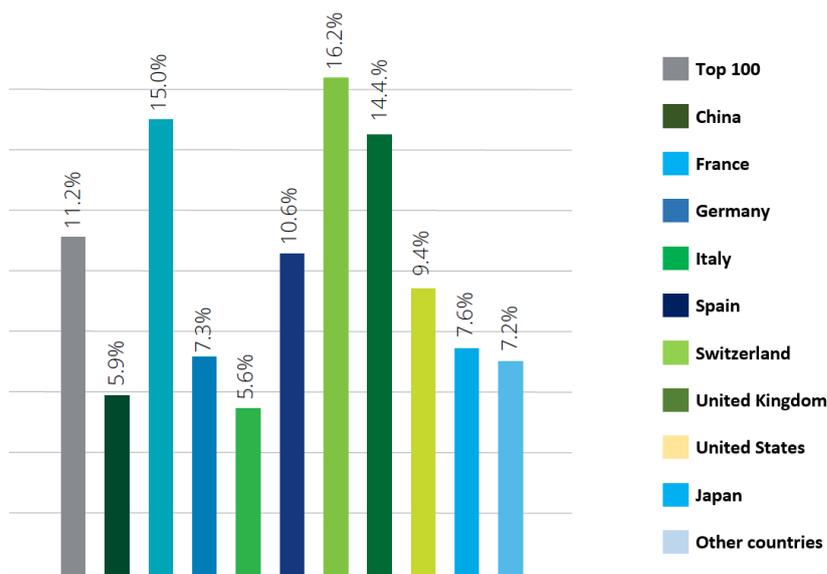
Medienmitteilung

Zürich/Genf, 3. Dezember 2020

Global Powers of Luxury Goods: Schweizer Luxusunternehmen sind mit Vorsprung ins Krisenjahr gestartet

Die Schweizer Luxusgüterunternehmen haben im internationalen Vergleich eine Rekordmarge erzielt und sich für das schwierige Jahr 2020 einen Vorsprung herausgearbeitet. Besonders in der Unterkategorie Schmuck und Uhren glänzen Schweizer Unternehmen und machen im diesjährigen Top 100 Ranking [Deloitte Global Powers of Luxury Goods](#) einen Drittel aller Unternehmen aus. Mit zwei Unternehmen in den Top 10 und insgesamt neu zehn statt neun Unternehmen erzielte die Schweiz 13,2 Prozent des Luxusgüterumsatzes im gesamten Ranking. Während fast alle Schweizer Unternehmen wuchsen, verzeichnete die Swatch Group einen Rückgang um drei Prozent und fiel im diesjährigen Ranking vom achten auf den zehnten Platz zurück. Gleichzeitig ist der Luxusuhrenhersteller Richard Mille mit einem beeindruckenden Wachstum von 200 Prozent an die Spitze der wachstumsstärksten Unternehmen geprescht.

Die COVID-19-Pandemie hat die Hersteller von Luxusgütern stark in Mitleidenschaft gezogen: Während der Lockdown-Massnahmen führten Reisebeschränkungen und Geschäftsschliessungen weltweit zu einem dramatischen Einbruch der traditionellen Detailhandelsumsätze. Trotz der vielversprechenden Meldungen zu mehreren wirksamen Impfstoffen, die in absehbarer Zeit zur Verfügung stehen dürften, ist ein baldiges Ende der Krise unwahrscheinlich. Glücklicherweise war 2019 indes ein positives Jahr für die Luxusgüterunternehmen in der Schweiz, was ihnen eine gute Ausgangslage für das schwierige Jahr 2020 verschaffte. Mit 16,2 Prozent hatte die Schweiz die höchste Nettogewinnmarge aller Länder unter den Top 100. Das Umsatzwachstum von 6,9 Prozent stellte gegenüber 2018 eine Steigerung um 1,8 Prozentpunkte dar.



Grafik 1: Nettogewinnmarge nach Ländern, FY2019

Aus globaler Sicht erzielten die 100 führenden Luxusgüterunternehmen im Geschäftsjahr 2019 einen Gesamtumsatz von 281 Milliarden US-Dollar. Gemäss der Global Powers of Luxury Goods 2020 Studie von Deloitte entspricht dies einem Wachstum von 8,5 Prozent gegenüber den im Vorjahr verbuchten 247 Milliarden US-Dollar. Die Top 100 Luxusgüterunternehmen mit Sitz in China, Japan und den USA verzeichneten im Geschäftsjahr 2019 zusammengenommen einen markanten Rückgang des Umsatzwachstums gegenüber dem Vorjahr, während Unternehmen mit Sitz in Europa ihr Wachstum steigern konnten – mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs, das einen leichten Rückgang verzeichnete. Der Konzentrationsprozess beschleunigte sich und erstmals trugen die Top 10 Luxusunternehmen mehr als die Hälfte (51,2 Prozent) zum gesamten Luxusgüterumsatz der Top 100 bei.

Richemont nach wie vor die Nummer 1 im Schmuck- und Uhrenbereich

Die Schweiz ist mit 32 Prozent Marktanteil unangefochtener globaler Marktführer im Schmuck- und Uhrensektor. Diese Unterkategorie des Luxusgütermarktes macht 27,1 Prozent aller weltweiten Luxusgüterumsätze aus. So sind die zehn Schweizer Unternehmen in den Top 100 allesamt Schmuck- und Uhrenhersteller. In der Schweiz hat Richemont mit mehr

als einem Drittel (37 Prozent) den grössten Anteil am Verkauf von Luxusgütern, gefolgt von der Swatch Group (22 Prozent) und Rolex (18 Prozent). Weltweit sind 10 der 31 Unternehmen aus der Schmuck- und Uhrenbranche in der Schweiz ansässig. Richemont zeichnete im Geschäftsjahr 2019 für 18 Prozent des weltweiten Umsatzes mit Schmuck und Uhren verantwortlich, für die Swatch Group waren es 11 Prozent.

«Wie in den meisten Ländern hat COVID-19 auch in der Schweiz die Luxusgüterindustrie hart getroffen», erklärt Karine Szegedi, Head of Fashion & Luxury bei Deloitte Schweiz. «Der weltweite Einbruch des Tourismus aufgrund von Reisebeschränkungen, die gesunkene Binnennachfrage sowie das vorsichtige Ausgabeverhalten wirkten sich direkt auf diese Unternehmen aus, wie auch unsere jüngste [Deloitte Swiss Watch Industry Study](#) zeigte. Die Tatsache, dass die Schweizer Schmuck- und Uhrenindustrie im Vergleich zu vielen anderen Branchen in einer besseren Ausgangslage in dieses krisengeschüttelte Jahr 2020 eingetreten ist, ist indes positiv zu sehen.»

Swatch Group verliert an Boden, Richard Milles rast an die Spitze

Trotz ihrer Position in den Top 10 hat die Swatch Group im Luxusgüter-Ranking zum vierten Mal in Folge Plätze verloren. Swatch war das einzige Unternehmen in den Top 10, das einen Rückgang des Nettoumsatzes mit Luxusgütern (-3,0 Prozent) verzeichnete. «Die Abschwächung wichtiger Währungen wie des US-Dollar oder des Euro gegenüber dem Schweizer Franken hat die Ergebnisse des Unternehmens belastet», erklärt Karine Szegedi. «Zudem wurde in Hongkong einen Umsatzrückgang verbucht und das weltweite Filialnetz des Unternehmens schrumpft.»

FY2019 Luxury goods sales ranking	Change in ranking from FY2018	Name of company	Country of origin	Selection of luxury brands	FY2019 Luxury goods sales (US\$M)	FY2019 Total revenue (US\$M)	FY2019 Luxury goods sales growth	FY2019 Net profit margin ¹	FY2016-2019 Luxury goods CAGR ²
1	↔ 0	LVMH Moët Hennessy-Louis Vuitton SE	France	Louis Vuitton, Christian Dior Couture, Fendi, Bvlgari, Loro Piana, Emilio Pucci, Acqua di Parma, Loewe, Marc Jacobs, TAG Heuer, Benefit Cosmetics	37,468	60,069	16.8%	14.5%	16.5%
2	↔ 0	Kering SA	France	Gucci, Saint Laurent, Bottega Veneta, Balenciaga, Alexander McQueen, Pomellato, Grand-Perregaux, Boucheron, Ulysse Nardin	17,777	17,777	16.2%	14.7%	23.3%
3	↔ 0	The Estée Lauder Companies Inc.	United States	Estée Lauder, Bobbi Brown, La Mer, Jo Malone London, Aveda; Licensed beauty & fragrance brands inc Tom Ford Beauty	14,863	14,863	8.6%	12.1%	9.7%
4	↔ 0	Compagnie Financière Richemont SA	Switzerland	Cartier, Van Cleef & Arpels, Montblanc, Jaeger-LeCoultre, Vacheron Constantin, IWC, Piaget, Chloé, Officine Panerai	13,822	16,188	8.5%	19.9%	2.4%
5	↑ 1	L'Oréal Luxe	France	Lancôme, Kiehl's, Biotherm, Urban Decay, IT Cosmetics; Licensed brands including Giorgio Armani, Yves Saint Laurent, Valentino	12,334	12,334	17.6%	n/a	12.9%
6	↓ -1	Chanel Limited	United Kingdom	Chanel	12,273	12,273	10.4%	19.6%	12.5%
7	↔ 0	EssilorLuxottica SA	Italy	Ray-Ban, Oakley, Vogue Eyewear, Persol, Oliver Peoples; Licensed eyewear brands	10,624	19,463	6.0%	6.8%	ne
8	↑ 1	Chow Tai Fook Jewellery Group Limited 周大福珠宝集团有限公司	China/HK SAR	Chow Tai Fook, CHOW TAI FOOK T.MARK, Hearts on Fire, Monologue, Soirllove	8,411	8,500	13.9%	7.0%	5.2%
9	↑ 1	PVH Corp.	United States	Calvin Klein, Tommy Hilffiger	8,076	9,657	9.8%	7.7%	8.7%
10	↓ -2	The Swatch Group Ltd.	Switzerland	Omega, Longines, Breguet, Harry Winston, Rado, Blancpain; Licensed watch brands	8,014	8,294	-3.0%	9.1%	2.9%

Grafik 2: Global Powers of Luxury Goods Top 10, FY2019

Die kanadische Modemarke Canada Goose hielt in den letzten zwei Jahren die Spitzenposition als wachstumsstärkstes Unternehmen, musste für 2019 diesen Platz jedoch an den Schweizer Luxusuhrenhersteller Richard Mille abtreten. Der deutliche Anstieg des geschätzten Umsatzes im Geschäftsjahr 2019 war hauptsächlich auf die umfassende Integration der Detailhandelsaktivitäten von Richard Mille zurückzuführen. Ohne diese Umstrukturierung betrug das organische Umsatzwachstum von Richard Mille rund 20 Prozent. Die Rangliste der 20 wachstumsstärksten Unternehmen basiert auf der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate des Luxusgüterumsatzes über einen Zeitraum von drei Jahren. Richard Mille verzeichnete bei Luxusgütern ein Umsatzwachstum von 200 Prozent und kletterte vom sechsten auf den ersten Platz.

Die Pandemiekrise als Beschleunigerin

Die Pandemie treibt die Marken dazu an, neue Wertschöpfungsmodelle schneller einzuführen. Luxusgüterunternehmen nutzen digitale Technologien, um das Einkaufserlebnis für ihre Kunden im Einzelhandel zu verbessern. «Die Luxusgüterunternehmen haben erheblich in nachhaltige Technologien und andere Massnahmen wie den Ausgleich von CO₂-Emissionen zur Bekämpfung des Klimawandels investiert», sagt Karine Szegedi. «Diese Investitionen sind indes nicht auf Innovationen in der Lieferkette beschränkt. Auch die sich ändernden Bedürfnisse von Konsumentinnen und Konsumenten in Bezug auf Nachhaltigkeit sind bedeutende Impulsgeber für Luxusgüterunternehmen.»

Kontakt: Karine Szegedi
 Funktion: Partner, Head of Fashion & Luxury
 Tel.: +41 58 279 82 58
 E-Mail: kszegedi@deloitte.ch

Kontakt: Adrian Zebib
 Funktion: External Communications Specialist
 Tel.: +41 58 279 61 42
 E-Mail: azebib@deloitte.ch

Über Global Powers of Luxury Goods

Der Bericht identifiziert die 100 grössten Luxusgüterunternehmen weltweit auf der Grundlage des im Geschäftsjahr 2019 mit Luxusgütern erzielten konsolidierten Umsatzes (für Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2019)* anhand öffentlich verfügbarer Daten und bewertet deren Leistung in verschiedenen Regionen und Produktsektoren. Ausserdem werden die wichtigsten Trends erörtert, die den Luxusgütermarkt prägen.

* Seit Erstellung des ersten Global Powers of Luxury Goods Berichts im Jahr 2014 wurden zur Jahresmitte endende Geschäftsjahre angesetzt, d. h. für den Global Powers of Luxury Goods-Bericht 2019 erstreckte sich das Geschäftsjahr 2017 vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018. Für den Bericht Global Powers of Luxury Goods 2020 haben wir die Definition für das Geschäftsjahr auf Kalenderjahresbasis abgeändert, d. h. das Geschäftsjahr 2019 entspricht nun dem Kalenderjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019. Die Wachstumsberechnungen (CAGR und Jahresvergleich) basieren ebenfalls auf Kalenderjahresdaten für die Geschäftsjahre 2016 bis 2019.

Deloitte Schweiz

Deloitte ist ein führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Consulting, Financial Advisory, Risk Advisory sowie Tax & Legal. Mit rund 2000 Mitarbeitenden an den sechs Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich (Hauptsitz) betreut Deloitte Unternehmen und Organisationen jeder Rechtsform und Grösse aus allen Wirtschaftszweigen.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte North and South Europe (NSE), einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) mit über 330 000 Mitarbeitenden in mehr als 150 Ländern.

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Medienmitteilung bezieht sich Deloitte auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter deloitte.com/ch/de/about

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL. Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.

Die Informationen in dieser Medienmitteilung haben ihre Richtigkeit zum Zeitpunkt des Versandes.

